

Ökumenischer Schulgottesdienst Advent 2023

Thema: Unterwegs sein



Hinweise

1. Musikalisch können auch andere Instrumente und Lieder eingesetzt werden.
2. Am Ende geben wir einen Flyer aus, auf dem der Hinweis für die Gottesdienste mit Kindern und den Film am Heilig Abend steht.
3. Wenn Ihr diesen Ablauf ausdruckt und zur Hälfte faltet, dass die Texte außen stehen, Din A 5-Lochung nehmt, dann liegen die Blätter in chronologischer Reihenfolge und können wie ein Buch geblättert werden.
4. Die 6 Figuren (+ Maria, Josef und Esel) haben wir aus dem Ausmalbuch in großkopiert und auf Pappe geklebt, so dass sie selbst stehen können.
Die Weltkarte könnt ihr selbst malen!

Vorbereitungen:

- 6 Figuren aus dem Adveniat Krippenspiel
- Maria und Josef mit Esel
- Weltkarte mit Magneten
- Gegenmagneten mit gelber Oberseite
- Liedblätter

Einzug

Orgelspiel

Begrüßung

beide GD-Leitungen (mit Kreuzzeichen)

1. Lied:

Wir sagen euch an den lieben Advent,
1.-2./3. Str.

Gebet:

Es gibt so viele Straßen.
Wie finde ich die richtige Spur?
Zu dir komme ich mit meiner Bitte:
Zeige mir den guten Weg.

ALLE: Zeige mir den guten Weg.

Leite mich auf sicherer Strasse.
Lehre mich, auf dich zu hören.
Ich bin bereit, zu warten.
Auf dich vertraue ich.

ALLE: Zeige mir den guten Weg.

Ich bin in Gefahr.
Du siehst die Drängelnden.
Bewahre uns vor Zusammenstößen.
Du enttäuschst doch nie.
Auf dich kann ich mich verlassen.

ALLE: Zeige mir den guten Weg.

Du kennst mein Versagen.
Vergib mir meine Schuld.
Nur du führst in die Freiheit.
Dein Ziel ist mein Glück.

ALLE: Zeige mir den guten Weg.

Dich behalte ich vor Augen.
Ja, ich bin bereit zu warten.
Ich warte auf deine Hilfe
Ich weiß, es ist nicht umsonst.

ALLE: Zeige mir den guten Weg.

nach Theophil Tobler, Psalmen-Gebete 2014

2. Lied: Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit

Bibelstelle: Lk 2, 1-5

Zu derselben Zeit befahl Kaiser Augustus, im ganzen Römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen.

Es war die erste Volkszählung.

Sie fand statt, als Quirinius römischer Statthalter in Syrien war.

Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen –jeder in seine Heimatstadt.

Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa nach Judäa.

Sein Ziel war die Stadt Betlehem, aus der David kam.

Denn er stammte von David ab.

In Betlehem wollte er sich eintragen lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten.

Maria war schwanger.

Katechese

Auch heute sind viele Menschen unterwegs.

Einige wollen wir hier zu Wort kommen lassen:

*Kind klebt gelben Punkt auf das Land **Ukraine.*** Ich heiße Anastasia und komme aus der Ukraine.

Vor einem Jahr bin ich mit meiner Familie nach Deutschland gekommen. Wir sind geflohen vor dem Krieg.

*Kind klebt gelben Punkt auf das Land **Spanien.*** Ich komme aus Spanien und heiße Felipe. Ein paar Jahre vor Corona bin ich mit meiner Familie nach Deutschland gekommen. Hier haben meine Eltern Arbeit gefunden.

*Kind klebt gelben Punkt auf das Land **Afghanistan.*** Meine Eltern kommen aus Afghanistan. Sie sind vor dem Krieg geflohen. Ich bin hier geboren und ich heiße Ali.

*Kind klebt gelbe Punkte auf die Länder **Kolumbien und Polen.***

Mein Name ist Paula. Meine Mutter kommt aus Kolumbien, mein Vater kommt aus Polen. Sie haben sich beim Studium kennengelernt. Ich bin in Deutschland geboren.

*Kind klebt gelben Punkt auf das Land **Vietnam.***

Meine Großeltern kommen aus Vietnam. Sie sind nach Deutschland geflohen und geblieben. Meine Eltern sind nie in Vietnam gewesen. Ich auch noch nie. Ich heiße Lilly.

*Kind klebt gelbe Punkte auf die Länder **Venezuela und Italien.***

Mein Name ist Fritz. Ich bin hier geboren. Meine Mutter ist mit ihren Eltern aus Venezuela geflohen. Ihre Eltern wünschten sich, dass meine Mutter lernen und eine gute Ausbildung machen kann. Mein Opa ist auf der Flucht gestorben. Die Eltern von meinem Vater kommen aus Italien. Sie sind vor vielen Jahren nach Deutschland gekommen, weil sie hier arbeiten konnten.

*Kind klebt gelben Punkt auf das Land **Israel.***

Von überall auf der Welt kommen wir oder unsere Familien. Wir alle freuen uns auf die Feier der Geburt von Jesus. Denn auch Maria und Josef mussten einen weiten Weg zurücklegen und das war für die schwangere Maria gar nicht so einfach.

Kind

Sie haben Gott geglaubt, dass er immer an ihrer Seite ist. So können wir es auch machen. Sich auf den Weg machen bedeutet auch ein Wagnis eingehen, man braucht Mut. Wir glauben an einen Gott, der mit uns unterwegs ist, auf unserem Weg ist.

3. Lied:	Mache dich auf und werde Licht
Fürbitten:	Wir stimmen alle mit ein in den Gebetsruf: „Wir bitten dich: Erhöre uns!“
Leiter*in:	Guter und treuer Gott, wir freuen uns, dass wir als deine Boten und Engel auf dieser Erde leben dürfen.
Kind 1:	Als deine Kinder bitten wir dich für alle Kinder dieser Erde, die in Angst und Not leben.
Kind 2:	Wir denken an alle, die krank sind oder sogar im Sterben liegen.
Kind 3:	Wir denken an alle, die sich nicht auf Weihnachten freuen können, weil sie Streit mit jemanden haben.
Kind 4:	Wir bitten dich für alle, die traurig sind und sich einsam fühlen.
Kind 5:	Wir bitten dich, dass es für uns alle in unseren Köpfen und Herzen Weihnachten wird.
Leiter*in:	Und alles, was uns sonst am Herzen liegt, schließen wir mit ein in das Gebet, das Jesus und gelehrt hat:
Vater unser	<i>mit Gesten</i>

Segen:	
Möglichkeit A:	Aaronitischer Segen
Möglichkeit B:	<i>Abwechselnd</i>
	Sehender Gott, segne uns, damit unsere Augen dich erkennen.
	Hörender Gott, segne uns, damit unsere Ohren deine Stimme wahrnehmen.
	Begleitender Gott, segne uns, damit wir auf deinem Weg bleiben.
	Liebender Gott, segne uns, damit viele Menschen deine Liebe spüren.
	Naher Gott, segne uns und schenke uns Frieden und Freude.
bei Möglichkeit A	So segne uns der gute Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.
4. Lied:	Stern über Bethlehem, 1.-3. Str.
Auszug	Orgelspiel
an der Tür	Verabschiedung der Kinder/Erwachsenen